

Pressemitteilung

Swiss Re erzielt im ersten Halbjahr 2023 1,4 Mrd. USD Gewinn

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

- **Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 904 Mio. USD Gewinn im ersten Halbjahr 2023; Schaden-Kosten-Satz von 94,7%¹**
- **Erfolgreiche Juli-Vertragserneuerungen von P&C Re**
- **Life & Health Reinsurance (L&H Re) erzielt 393 Mio. USD Gewinn im ersten Halbjahr 2023**
- **Corporate Solutions erzielt 323 Mio. USD Gewinn im ersten Halbjahr 2023; Schaden-Kosten-Satz von 91,0%¹**
- **Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 2,8%**
- **Sehr starke Kapitalausstattung; SST-Quote der Gruppe deutlich über der Zielspanne von 200–250%**

Zürich, 4. August 2023 – Swiss Re hat im zweiten Quartal 2023 einen Gewinn von 804 Mio. USD erzielt, was zu einem Gewinn von 1,4 Mrd. USD und einer Eigenkapitalrendite (ROE) von 22,8% für das erste Halbjahr führte. Alle Geschäftsbereiche haben zu dem soliden Ergebnis beigetragen. Swiss Re hält an ihren Finanzzielen für das Gesamtjahr fest.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Das Gesamtergebnis im ersten Halbjahr 2023 spiegelt die gute Positionierung von Swiss Re sowie die Qualität unseres Neugeschäfts wider. Die Performance von P&C Re und Corporate Solutions hat zu einem soliden zweiten Quartal beigetragen.»

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Trotz der makroökonomischen Volatilität haben höhere Zinsen und ein stetiger Anstieg der wiederkehrenden Erträge zu einem verbesserten Anlageergebnis beigetragen. Wir haben unsere sehr starke Kapitalausstattung bewahrt, was uns erlaubt, attraktive Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen.»

Halbjahresgewinn steigt im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Mrd. USD

Swiss Re verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen Gewinn von 1,4 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite von 22,8%, verglichen mit

Media Relations

Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich
Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com
[@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe)

Zusätzliche Information

Pressemitteilungen, Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

einem Gewinn von 1 57 Mio. USD und einer Eigenkapitalrendite von 1,6% im Vorjahreszeitraum. Hauptgründe für diesen Anstieg waren moderatere Naturkatastrophenschäden als im Vorjahreszeitraum, die Performance von L&H Re mit einem Gewinn auf dem Niveau von vor der Pandemie und ein starkes Ergebnis von Corporate Solutions.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe stiegen um 4,4% auf 22,1 Mrd. USD gegenüber 21,2 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, betrug der Anstieg der verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen 6,6%.

Die Rendite auf Kapitalanlagen der Gruppe lag bei 2,8%, verglichen mit 1,2% in der ersten Hälfte des Vorjahres. Die Rendite auf Kapitalanlagen profitiert weiterhin von höheren Erträgen, wobei die Umlaufrendite auf 3,3% stieg, verglichen mit 2,6% für das Gesamtjahr 2022. Im zweiten Quartal 2023 trugen die Anlagen zu einer Reinvestitionsrendite auf festverzinslichen Wertschriften von 4,6% bei.

Die Kapitalausstattung von Swiss Re bleibt sehr stark, und die SST-Quote der Gruppe liegt deutlich über der Zielspanne von 200–250%.

P&C Re profitiert von geringer Belastung durch Naturkatastrophen im zweiten Quartal

P&C Re verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen Gewinn von 904 Mio. USD, verglichen mit 316 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Das Resultat profitierte von einem soliden Ergebnis aus Kapitalanlagen und einem niedrigen Niveau von Grossschäden infolge von Naturkatastrophen im zweiten Quartal.

Die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich auf 634 Mio. USD² und wurden im Wesentlichen verursacht durch die Erdbeben in der Türkei und in Syrien, den Zyklon Gabrielle und die Überschwemmungen in Neuseeland, die sich alle im ersten Quartal ereigneten. Die Man-made-Grossschäden betrugen im ersten Halbjahr 2023 76 Mio. USD.

Die verdienten Nettoprämien stiegen auf 11,4 Mrd. USD, verglichen mit 10,6 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum, wobei der Zuwachs die starke Performance bei den Vertragserneuerungen im Januar und April widerspiegelt. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, stiegen die verdienten Nettoprämien um 9,6%.

Der Schaden-Kosten-Satz von P&C Re verbesserte sich im ersten Halbjahr 2023 auf 94,7%¹.

Erfolgreiche Juli-Vertragserneuerungen von P&C Re

P&C Re erneuerte per 1. Juli 2023 Verträge mit einem Prämienvolumen von 4,3 Mrd. USD. Insgesamt erzielte P&C Re in dieser Erneuerungsrunde eine Preiserhöhung von 21%. Dadurch wurden die um 16% höheren Schadenannahmen mehr als ausgeglichen.

L&H Re erzielt so viel Gewinn wie vor der Pandemie

L&H Re verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen Gewinn von 393 Mio. USD, verglichen mit einem Gewinn von 2 Mio. USD im ersten Halbjahr 2022. Im Vergleich zum Vorjahr profitierte L&H Re von deutlich geringeren COVID-19-Schäden sowie von höheren Erträgen aus Kapitalanlagen. Das Ergebnis wurde durch die erhöhte Sterblichkeit in den USA während der Wintermonate belastet.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringfügig von 7,5 Mrd. USD auf 7,8 Mrd. USD. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, stiegen die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen um 6,4%.

L&H Re strebt für 2023 weiterhin einen Gewinn von etwa 900 Mio. USD an.

Corporate Solutions liefert weiterhin starke Ergebnisse

Corporate Solutions erzielte im ersten Halbjahr 2023 einen Gewinn von 323 Mio. USD, verglichen mit 220 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Dieses starke Ergebnis – trotz höherer Man-made-Schäden im zweiten Quartal 2023 – bestätigt die verbesserte Widerstandsfähigkeit der Geschäftseinheit und das disziplinierte Underwriting. Darüber hinaus profitierte Corporate Solutions von höheren Erträgen aus Kapitalanlagen.

Die Man-made-Grossschäden fielen mit 1 13 Mio. USD im ersten Halbjahr 2023 geringer aus als im Vorjahreszeitraum, der durch eine hohe Rückstellung für den Krieg in der Ukraine geprägt war. Auch die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen waren mit 20 Mio. USD geringer als im Vorjahreszeitraum.

Die verdienten Nettoprämien sanken im ersten Halbjahr 2023 auf 2,6 Mrd. USD, gegenüber 2,9 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum, bedingt durch den Teilverkauf des Geschäfts von elipsLife zur Jahresmitte 2022. Berechnet auf Basis konstanter Wechselkurse und ohne den Einfluss des Verkaufs von elipsLife betrug der Anstieg der verdienten Nettoprämien 3,9%. Dabei wurde das Wachstum des Neugeschäfts in den ausgewählten Zielpartefeuilles durch bewusste Reduktionen in den Berufshaftpflichtsparten teilweise ausgeglichen.

Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions verbesserte sich im ersten Halbjahr 2023 auf 91,0%¹.

iptiQ mit anhaltendem Wachstum und weiteren Verbesserungen

iptiQ wuchs im zweiten Quartal, wobei sich die gebuchten Bruttoprämien für das erste Halbjahr 2023 auf 476 Mio. USD beliefen, verglichen mit 455 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. iptiQ hat rund 2,2 Millionen Policen im Bestand und fokussiert sich weiterhin darauf, die operative Performance zu verbessern.

Ausblick

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Ein stärkeres Risikobewusstsein und steigende Zinsen tragen zu günstigen Marktbedingungen für unsere Branche bei. Die Umstellung auf eine einfachere Organisationsstruktur, mit deren Umsetzung wir im April 2023 begonnen haben, ist auf gutem Weg. Vor dem Hintergrund des positiven Beitrags unserer wichtigsten Geschäftsbereiche fokussieren wir uns darauf, 2023 unser Ziel von mehr als 3 Mrd. USD Jahresgewinn zu erreichen.»

Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023

	H1 2022	H1 2023
in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben		
Konsolidierte Gruppe (Total)		
Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	21 204	22 137
Gewinn	157	1 447
Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	1,6	22,8
Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	1,2	2,8
Umlaufrendite (% , Jahresbasis)	2,3	3,3
	31.12.22	30.06.23
Eigenkapital	12 699	12 680
Buchwert je Aktie (USD)	43.94	43.67
	H1 2022	H1 2023
P&C Reinsurance		
Verdiente Nettoprämien	10 550	11 369
Gewinn	316	904
Schaden-Kosten-Satz (%) ¹	98,5	94,7
L&H Reinsurance		
Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	7 529	7 761
Gewinn	2	393
Umlaufrendite (% , Jahresbasis)	3,0	3,9
Corporate Solutions		
Verdiente Nettoprämien	2 883	2 566
Gewinn	220	323
Schaden-Kosten-Satz (%) ¹	93,2	91,0

¹ Die Gruppe hat die Methode zur Berechnung des Schaden-Kosten-Satzes prospektiv angepasst, mit der Folge, dass Zinsen auf zurückgehaltenen Mitteln (sog. Funds withheld) ab dem ersten Quartal 2023 einbezogen werden.

² Nach Abzug der Wiederauffüllungsprämien in Höhe von 35 Mio. USD.

Virtuelle Medienkonferenz

Swiss Re wird heute um 10.30 Uhr (MESZ) eine virtuelle Medienkonferenz durchführen. An dieser Medienkonferenz können Sie mit Ihrem Computer oder mit der Teams-App auf dem Smartphone über folgenden Link teilnehmen: [Microsoft Teams Meeting](#). Alternativ können Sie sich auch mit folgender Konferenz-ID und der für Ihren Standort angegebenen Telefonnummer einwählen (nur Audio):

Konferenz-ID: 408 865 005#

Schweiz: +41 (0) 43 210 5761
Grossbritannien: +44 (0) 20 3443 6271
Deutschland: +49 (0)69 3650 5756 8
Frankreich: +33 (0)1 7037 8776
Hongkong: +852 3704 2823

Einwahlnummern für weitere Standorte finden Sie [hier](#).

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Die Analysten- und Investorenpräsentation finden Sie [hier](#). Wenn Sie an der Telefonkonferenz teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10–15 Minuten vor Beginn je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz: +41 (0) 58 310 5000
Grossbritannien: +44 (0) 207 107 0613
USA: +1 (1) 631 570 5613
Deutschland: +49 (0) 69 5050 0082
Frankreich: +33 (0) 1 7091 8706

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u.a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «anzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Swiss Re (die «Gruppe») wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich erhöhter Volatilität und/oder Störungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten und deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Kurse, Zinssätze und andere Benchmarks dieser Märkte, sowie historisch hohe Inflationsraten;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie damit zusammenhängende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-

Schadenereignissen, Pandemien, Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen, einschliesslich des andauernden Krieges in der Ukraine und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;

- die Fähigkeit der Gruppe, Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance («ESG») und Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung der Unternehmungen («CSR») einzuhalten sowie ihre Absichten, Ziele oder Ambitionen in diesen Bereichen vollständig zu erreichen;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u.a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln, deren Intensität und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfolio der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfolios oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- Angelegenheiten mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrates oder ihrer Geschäftsleitung;
- die Herabsetzung, der Widerruf oder die Aufgabe eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen; insbesondere aufgrund der Inflation und von Lieferketten-Engpässen verursachte höhere Kosten bei der Property & Casualty Reinsurance
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u.a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;

- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.